

Wiesbadener Tagblatt.

No. 134. Freitag den 11. Juni 1858.

Gefunden

ein Vatermörder, ein Fächer, ein Gebund Schlüssel.

Wiesbaden, den 10. Juni 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr werden nachfolgende bei Fortsetzung der Chauffirung des Holzabfuhrwegs im Walddistrikt Rünzberg vorkommende Arbeiten, als:

Grundarbeit, veranschlagt zu	96 fl. 44 fr.
Steinbrechen	172 " 48 "
Steinbeifuhr	466 " 33 "
Stickerarbeit	92 " 9 "
Steinzerkleinern	80 " 38 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 9. Juni 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 15. Juni Vormittags 11 Uhr wird das Graben und Abfahren von circa 20 Cubicruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben.

Wiesbaden, den 10. Juni 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Nächsten Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. d. M., jedesmal um 9 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald Distrikt Hede bei Hefloch

17 birchene Werkholzstämmen von	104 Ebcß.,
141 eichene	" " 1169 "
365 Gerüsthölzer,	
2250 eichene Baumstüben,	
13 Klafter eichen Brügelholz,	
11 ³ / ₄ " gemischtes	" und
13825 Stück eichene und gemischte Wellen	

versteigert.

Am ersten Tage kommt das Werkholz, die Gerüsthölzer und Baumstüben und das Klafterholz, und am zweiten Tage die Wellen zur Versteigerung.

Naurod, den 8. Juni 1858.

Der Bürgermeister.
Schneider.

Notizen

Heute Freitag den 11. Juni,
 Vormittags 10 Uhr:
 Vergebung von Reparaturarbeiten, bei der Bürgermeisterei zu Wallau. (S. Tagblatt No. 132.)
 Nachmittags 4 Uhr:
 Versteigerung der Weide für 300 Stück Hammel, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 133.)

Bei der heute statutengemäß stattgehabten Ausloosung von zwei Stück Partikularobligationen der laut Beschluß der Casinogesellschaft dahier vom 15. December 1856 aufgenommenen Anleihe von 9000 fl. wurden die Obligationen

No. 190 und
 " 219

zur Heimzahlung herausgelost.
 Wiesbaden, den 9. Juni 1858.

Der Casino-Vorstand.

Museum.

Das **Museum der Alterthümer** ist von heute an dem Publikum geöffnet jeden

Montag, Mittwoch und Freitag

Nachmittags von 2—5 Uhr.

Wiesbaden, den 7. Juni 1858.

Der Vorstand.

Das photographische Atelier

des Unterzeichneten, welches bisher in Gltville schon von so vielen Bewohnern dieser Stadt besucht worden war, befindet sich nunmehr hier im Garten des Badhauses „zum schwarzen Bock“ (Krauz) und können daselbst photographische Portraits, einzeln und in Gruppen, (letzte ohne Preiserhöhung) zu den bekannten Preisen von 36 fr. bis 4 fl. 30 fr., colorirt und nicht colorirt, von der größten Aehnlichkeit und Schärfe, zu jeder Tageszeit und bei jeder Witterung aufgenommen werden.

Exemplare sind im Locale ausgestellt.

NB. Unterricht wird um ein sehr geringes Honoror ertheilt.

F. Dalerer,

früher Photograph in London.

3749

Ruhrkohlen

zu Ofenfeuerung in vorzüglichster Qualität sind wieder angekommen und können direct vom Schiff bezogen oder geliefert werden.

Wiesbaden, den 10. Juni 1858.

Hch. Heyman.

3711

0928

Unterzeichneter empfiehlt sich im Auspoliren, sowie in der Reparatur aller Arten von Möbel.

A. Kühn, Graben No. 1.

3751

Unterzeichneter macht hiermit dem hiesigen Publi-
kum, sowie auch den verehrten Ausländern die er-
gebene Anzeige, daß er wieder mit einer reichen Aus-
wahl **Heiliger Schriften** (Bibeln und neuen
Testamenten) in deutscher, wie auch allen anderen
Sprachen, hier angekommen ist und dieselben zu
äußerst billigen, aber festen Preisen verkauft.

Seine Wohnung befindet sich während seines Hier-
seins im Gasthaus zum Einhorn Zimmer 31, wo-
selbst Bestellungen an ihn gemacht werden können,
auch ist er Morgens von 6 bis 8 Uhr in der Nähe
des Kochbrunnens anzutreffen. 3606

Philipp Gärtner,
Colporteur der brittischen und ausländischen Bibelgesellschaft.

In der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi** ist vorrätzig und zu
den beigefetzten Preisen zu haben:

Silpert, engl. deutsch und deutsch-engl. Wörterbuch, Ladenpreis 7 fl. zu
3 fl.; **Rolé**, franz. Wörterbuch, 2 fl. 42 fr.; **Dictionars** in 3 Sprachen,
englisch, deutsch, französisch, 4 fl. 30 fr.; ferner **Dialogues** in deutscher, franz.
und engl. Sprache zu 1 fl. 12 fr.; **Schiller**, sämmtl. Werke, eleg. geb. 7 fl.;
Lessing, sämmtl. Werke, eleg. geb. 6 fl.; **Familien-Shakspear** 1 fl. 45 fr.;
Walter Scott, sämmtl. Werke, geb. 10 fl.; **Anderson**, Märchen, 48 fr.;
Van der Velde, sämmtl. Werke, 4 fl.

Auch werden daselbst fortwährend ganze Bibliotheken, sowie einzelne
Werke von Werth zu den höchst möglichen Preisen angekauft. 3752

Bekanntmachung.

Chemisch Pariser Seiden- und Handschuh-Wascherei

von
Frau **Rosette Arnold,**

Mainz, Schustergasse No. 29, neu, bei Herrn Westenberger.

Hiermit empfehle ich meine chemische Wascherei und ersuche die geehrten
Herrschaften und Publikum, mich mit ihrem werthen Zuspruch beehren zu
wollen, da ich im Stande bin, nach einer neuen, hier noch nicht bekann-
ten Methode alle Arten Stoffe, als: Kleider, Moirée, Atlas, Sammt, mit Gold
und Silber durchwirkt, Stickereien, ächte und unächte Blonden, Shawls,
Creptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Sommerbade, Beinkleider, Weste,
sowie Glacehandschuhe in allen Farben auf das Schönste und Vollkommenste
zu reinigen, ohne daß der Stoff an Farbe oder Glanz etwas verliert, und
wird die billigste und reellste Bedienung zugesichert.

Kleine Proben von Bänder werden zuerst gratis gewaschen. 3142

Unterzeichneter kauft **Lumpen, Knochen, Glas, Papier.**

M. Seib,
Saalgasse No. 19, Eingang durch das Thor. 3753

Cursaal zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 11. Juni

GROSSES CONCERT,

gegeben von

Ferdinand Ludwig,

unter Mitwirkung

der Fräulein **Urlaub**, erste Sängerin vom Hof-Theater zu Wiesbaden, des Herrn Concertmeister **C. Fischer** und des Herrn **Hanemann**, vom Theater zu Königsberg.

Oeffnung des Saales Abends 7 Uhr. — Anfang des Concertes 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Preis der Bilette:

Reservirte Plätze à 2 fl.

Gewöhl. „ à 1 fl. 30 kr.

Bilette sind in allen Buchhandlungen, sowie bei Madame Sanzio im Cursaal und an der Casse zu haben. 3754

Sonntag den 13. Juni 1858

großes Gesangfest

bei **A. Herber** im Rheinischen Hof zu Winkel,

arrangirt durch den dortigen Gesang-Verein „Liederkrantz“ und unter gütiger Mitwirkung der wohlthöblichen Gesang-Vereine „Concordia“ zu Wiesbaden, „Germania“ zu Frankfurt und der „Herzogl. Nass. Jäger-Musik“, unter Leitung des Herrn **Joseph Collé**, Director des Gesang-Vereins „Liederkrantz“ zu Winkel.

Anfang 4 Uhr.

3755

Zur deutschen Einheit in Schierstein.

Sonntag den 13. Juni

Harmoniemusik,

wozu ergebenst einladet

3756

Wittwe **Schneider**.

Billige Strohhüte für Arbeiter

empfiehlt **Ferd. Miller**,

Kirchgasse im Bayrischen Hof.

3757



Nassauische Rhein- und Lahn-Eisenbahn.

Um den Anschluß an das Morgens um 9 Uhr von **Mainz** abgehende und um 11 Uhr in **Rüdesheim** ankommende Dampfschiff sicher zu erreichen, wird der seither um 10 Uhr von **Wiesbaden** ab expedirte Zug No. IV. als **Schnellzug** mit Ueberfahren der Stationen **Niederwalluf**, **Hattenheim** und **Geisenheim** vom 15. Juni l. J. an befördert und zwar:

Abgang **Wiesbaden** 9 Uhr 55 Minuten Morgens,
Ankunft **Rüdesheim** 10 " 45 "
Wiesbaden, im Juni 1858. 456

Den 1. Juli

Ziehung des Kaiserl. Königl. Oestreich'schen Staats-Anlehens vom Jahr 1854.

Die Hauptgewinne desselben sind: 5mal fl. 200,000, 5mal fl. 170,000, 5mal fl. 140,000, 5mal fl. 110,000, 30mal fl. 100,000, 5mal fl. 80,000, 5mal fl. 70,000, 5mal fl. 60,000, 10mal fl. 50,000, 17mal fl. 40,000, 23mal fl. 30,000, 37mal fl. 20,000, 18mal fl. 10,000, 130mal fl. 5000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligations-Loos erzielen muß, ist fl. 300 C.-M. oder Thlr 205 ²/₃ Pr. Cour. oder fl. 360 im fl. 24 Fuß.

Obligations-Loose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir gegen Franco-Einsendung des Betrags von Thlr. 180 Pr. Cour. oder fl. 315, nehmen aber solche auf Verlangen nach genannter Ziehung zu Thlr. 176 Pr. Cour. oder fl. 308 wieder zurück.

Es haben daher auch unsere resp. Abnehmer, welche jetzt schon gesonnen sind, uns ihre Obligations-Loose nach erwählter Ziehung wieder zu erlassen, anstatt des vollen Betrags nur den Unterschied des An- und Verkaufspreises von Thlr. 4 Pr. Cour. oder fl. 7 für jedes zu verlangende Obligations-Loos einzusenden. (NB. Bei Uebernahme von 11 Obligations-Loosen sind nur Thlr. 40 Pr. Cour. oder fl. 70 zu zahlen, gegen Einsendung von Thlr. 80 Pr. Cour. oder fl. 140 werden dagegen 24 Obligations-Loose überlassen.)

Ziehungslisten sofort franco nach der Ziehung. Anträge sind direkt zu richten an

Stirn & Greim,
Staats-Effekten-Handlung
in Frankfurt a. M. 3758

Aecht kölnisches Wasser u. Klettenwurzelöl

empfiehlt **Ferd. Miller,**
Kirchgasse im Bayrischen Hof. 3759

Billige Kost wird gegeben Heidenberg No. 46. 3611

Für das Versorgungshaus für alte Leute erhalten: Von Herrn Rentier Krieger 3 Malter Kartoffeln, von Hrn. v. Cam. 9 Schoppen Wein, von Herrn Schneidermeister Janz 1 Kuchen, 1 Pfund Kaffee, von Frau R. Wittwe 4 Flaschen Wein, 6 Hemden, Socken u., welches dankbar bescheinigt
429 **Der Hausvater.**

Zither - Unterricht.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit obrigkeitlicher Concession Unterricht auf der Zither ertheilt und sich nach mehrjährigem Studium eine Methode gebildet hat, nach welcher selbst der Unmusikalische innerhalb sechs Wochen so weit gelangt, daß er Volksmelodien und sonstige leichte Musik vom Blatt zu spielen vermag.

Honorar per Stunde 1 fl. Näheres Nerostraße No. 32 Barterre.
3760 **Richard Miller,** Zitherlehrer.

Mein Bäderlieferer

bringe ich in empfehlende Erinnerung.
3761 **P. Blum,** Diebärggasse No. 7.

Ruhr-Kohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen beste Qualität sind fortwährend vom Schiff zu beziehen bei
3762 **August Dorst.**

Bohnenstangen sind zu haben bei
3763 **A. Knapp,** Michelsberg No. 15.

Harte Bruchsteine.

Bauten und andere Unternehmer können gegen eine mäßige Abgabe in den im Nerothal gelegenen Steinbrüchen der Unterzeichneten Steine brechen lassen.
2148 **August & Wilh. Käsebier.**

Altes Messing und Kupfer wird gekauft und gut bezahlt bei
2617 **Ernst Metz,** Gelbgießer, Heidenberg.

In der Strohhutfabrik von C. F. Wetz

findet man alle Sorten Strohhüte, Herrnhüte in Panama, Italiener, Palm, braun und weiß, Knaben- und Kinderhüte, Damenhüte unter bedeutend herabgesetzten Preisen. Alles hier in Wiesbaden am Eck der Langgasse und Marktstraße.
3764

Schwimmhojen

in Ericot, gewobene und seidene werden auf Bestellung sogleich gefertigt in der Filanda.
3765

Nerostraße No. 6 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.
3766

Unterzeichnete ertheilt Unterricht in der deutschen, französischen, englischen und italienischen Sprache, sowie im Pianoforte-Spielen. Nähere Auskunft unter Friedrichstraße No. 39. **Marie Wirth.** 3493

Betten zum vermieten

sind stets vorräthig bei

3554

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

Eine Partie **Strohüte** werden zu sehr billigen Preisen abgegeben.

3767

Emma Galladee.

Zu verkaufen.

5 **Kabinet-Bilder** auf Holz in Del gemalt sind wegen schneller Abreise sehr billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3678

Rührer Ziegelkohlen

beste Qualität sind wieder vom Schiff zu beziehen bei

3718

J. K. Lembach in Diebrich.

Eine **Spiegelscheibe**, Prima-Qualität, von 6' 2" Länge und 4' 2" Breite, welche sich besonders für einen Erker eignet, steht 20 fl. unter dem Einkaufspreis zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2908

Malz für Bäder

3715

bei **Carl Wagemann** in der Mühle in der Metzgergasse.

Es sind zwei schöne eingefahrene **Böcke**, zwei Jahre alt, mit Geschirr und Chaischen zu verkaufen im Gasthaus zum Sonnenberg in Mainz. 3716

Zwei noch sehr brauchbare gute Zugpferde

werden abgegeben, auf Verlangen mit Geschirr und zweispännigem Wagen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3643

Zu verkaufen!

Eine sehr gute viersitzige **Calesche** auf stehenden Federn ist billig zu verkaufen im **Hôtel Victoria.** 3768

Eine **Bettstelle** nebst Sprungfedernmatratze, ist wegen Mangel an Raum abzugeben Marktstraße No. 8 Parterre. 3717



Ein **Landhaus**, ganz nahe bei der Stadt, mit der schönsten Aussicht nach derselben, nebst Gartenanlagen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2988

Geisbergweg No. 20 eine Stiege hoch sind eine Anzahl reiner **Krüge**, alte **Flaschen** und **Blumenscherben** zu verkaufen. 3685

Mein Lager in gereinigten **Federn**, **Flaumen** und **Eiderdaunen** und fertigen **Betten** bringe ich in empfehlende Erinnerung.

3557

J. Levy, Kirchgasse No. 3.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei

524

Manzetti, Goldgasse No. 8.

Verloren

ein **Uhrschlüssel** und Betschaft (auf letzterem das Wort **Secret** und ein Vorhängschloß gravirt). Der Finder erhält den vollen Werth im Badhause zum schwarzen Bock, Zimmer No. 8. 3772

Mittwoch den 9. Juni wurde auf dem Wege nach der Dietenmühle ein französisches gewirktes **Um Schlagtuch**, weiß mit buntem Palm, verloren. Der redliche Finder wird freundlichst ersucht, dasselbe gegen eine gute Belohnung im schwarzen Bären No. 24 abzugeben. 3769

Sonntag Abend d. 6. Juni wurde bei Gelegenheit des Concertes ein **Batistafchentuch**, gezeichnet F. B., verloren. Der redliche Finder wird freundlichst ersucht, solches im Bären No. 24 gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. 3770

Mittwoch den 9. Juni Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr wurde auf der Chaussee zwischen Viebrich und Wiesbaden eine **Brieftasche** von gepreßtem Leder mit mehreren Briefen verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3771

Am Samstag wurde von der Röderstraße durch die Allee ein noch neuer lebrner **Kinderschuh** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Röderstraße No. 25 gegen eine Belohnung abzugeben. 3773

8028

Stellen = Gesuche.

Ein junger Bursche, welcher schon längere Zeit als Gärtner und Bedienter hier fungirte, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3774

Ein Bursche wird zu Feld- und Hausarbeit gesucht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 3775

Ein Mädchen, welches das Bügeln gelernt hat, wünscht eine Stelle. Das Nähere Römerberg No. 8. 3776

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Gasthof, Badhaus oder bei Fremden und kann bald eintreten. Das Nähere Metzgergasse No. 26. 3777

Ein erfahrener in jedem Fache tüchtiger, unverheiratheter Gärtner wird in ein herrschaftliches Haus gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3778

Es wird eine tüchtige Köchin, die auch in sonstigen Arbeiten erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, zu einer Herrschaft gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3779

Es wird ein Mädchen zu häuslicher Arbeit gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 3780

Ein reinliches Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten neue Kolonnade No. 35. 3730

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3781

Es wird ein braver Junge bei einem Schreiner in die Lehre gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 3737

450 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **A. Kohlhaas.** 3781

Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 3782

Michelsberg No. 14 ist die Bel-Stage, ein vollständiges Logis enthaltend, auf den 1. October zu vermietthen. 3783

Neurostraße No. 32 ist eine Kellerabtheilung zu vermietthen. 3784

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 134) 11. Juni 1858.

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Am Geisbergweg No. 3 ist bis 1. October eine Wohnung im dritten Stock von 6 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern und allem Zubehör, unter Mitgenuß des Gartens zu vermieten. Da Nähere im zweiten Stock daselbst zu erfragen. 3741
- Goldgasse No. 5 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 3742
- Häsnergasse 7 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 3743
- Heidenberg No. 16 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 3667
- Heidenberg No. 47 ist ein, auf Verlangen zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3482
- Heidenberg No. 55 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein guter Transportirherd zu verkaufen. 3668
- Kirchgasse No. 22 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3020
- Kirchhofgasse No. 60 ist Bel-Etage ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 3374
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3714
- Lanngasse No. 42 im dritten Stock ist möblirt zu vermieten: ein Salon mit Cabinet und ein einzelnes Zimmer, auf Verlangen können auch drei Zimmer und ein Cabinet abgegeben werden. 3669
- Louisenplatz No. 4 sind im dritten Stock zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3375
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurzremde zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745
- Louisenstraße No. 29 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3670
- Mühlgasse No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3671
- Nerostraße No. 4 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3709
- Nerostraße No. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3023
- Oberwebergasse No. 22 im Vorderhaus ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 3745
- Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer so gleich zu vermieten. 2962
- Schiersteiner Weg No. 1 ist ein großes möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 3097
- Schwalbacher Chaussee No. 13 ist eine Familienwohnung möblirt oder unmöblirt nebst schönem Garten auf 1. Juli oder später zu vermieten. 3098
- Schwalbacher Chaussee No. 15 sind ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 3674

Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 773

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist vom 10. Mai bis Ende September zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Commissionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2659

3, nach Wunsch auch 4 elegant möblirte Zimmer, Bel-Etage, sind an Ausfremde zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3103

In einem neu erbauten Landhause in der schönsten Lage Wiesbadens ist die Bel-Etage nebst Mansarden auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

à louer

cinq ou sept pièces meublées, bel étage, avec cuisine cave et chambres pour domestique proche du chemin de fer et des Bateaux à vapeur sur le Rhin, Biebrich. S'adresser à la redaction de cette feuille. 2489

Ein Salon nebst zwei Zimmern ist schön möblirt zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3675

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer sind zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2614

Wohnungen zu vermieten

durch das Commissions-Bureau von

C. Leyendecker & Comp., große Burgstraße.

In den Kursaalanlagen eine sehr schöne Wohnung Bel-Etage mit Balkon, ganz neu und elegant möblirt, nebst Küche, Keller, Garten und allem Zubehör.

Am Kursaalweg eine möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör, sogleich zu beziehen.

Am Kursaalweg eine möblirte Parterre-Wohnung nebst allem Zubehör, auf den 1. Juli zu beziehen.

Am Bierstädter Weg eine möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller und Garten, sogleich zu beziehen.

Eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, und auf Verlangen Stallung, Remise und Garten, auf den 1. October oder auch früher zu beziehen.

In einem Landhause eine sehr schöne, ganz neu möblirte Wohnung Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern und sonstigem Zubehör, sogleich zu beziehen.

Mehrere kleinere möblirte Wohnungen und auch einzelne Zimmer.

In Biebrich.

Eine möblirte Wohnung mit der schönsten Aussicht auf den Rhein, bestehend in 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche, Keller und allem Zubehör, sogleich zu beziehen.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Zu vermietthen.

- In einem Landhaus der schönsten Lage ist ein (auf Wunsch auch zwei) Zimmer möblirt zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 3548
- Mehrere schön möblirte Zimmer mit Cabinet können nach Wunsch zusammen, aber auch einzeln abgegeben werden. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2235
- Auf der Petersau, zwischen Mainz und Viebrich, ist eine freundliche Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 4 bis 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermietthen und kann sogleich, auch später bezogen werden. Das Nähere zu erfragen Geisbergweg No. 11. 3746
- In dem neuerbauten Hause an der Mainzer Chaussee bei Viebrich nahe an der Eisenbahn-Curve sind zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 3747
- Im „Deutschen Haus“ ist in der Bel- Etage eine möblirte Wohnung, aus 1 Salon und 4 Zimmern bestehend, zu vermietthen. 3748

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Legationsrath Grafen von Bismark in seiner Eigenschaft als Hof- und Polizeicommissär zu Gms für die Dauer dieses Commissariums den Titel: Director der Badeanstalten von Gms zu verleihen geruht.

Höchstdieselben haben den Unterlieutenant Gung des ersten Regiments auf sein Ansuchen aus Höchsthren Diensten zu entlassen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben den technischen Referenten in Forstfachen bei dem Finanzcollegium Forstrath Dr. Genth in den Ruhestand zu versetzen, dem Oberförster Forstmeister von Graf zu Eltville das Referat in Forstangelegenheiten bei dem Finanzcollegium provisorisch zu übertragen und den vormalig Gräflich von Bassenheim'schen Rentbeamten Herbeck zum Revisor bei dem Finanzcollegium mit dem Dienstcharacter als Revisionsrath zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben den Rechnungsammerrevisoren Gärtner und Schönberger den Dienstcharacter als Revisionsräthe gnädigst ertheilt.

Seine Hoheit der Herzog haben die Amtssecretäre: Lex von Langenschwalbach nach Höchst und Lorschach von Höchst nach Langenschwalbach, sowie den Amtesaccessisten Schuß von Eltville nach Idstein zu versetzen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben die Oberforstbeamten Oberforstrath Dern zu Wiesbaden und Oberforstrath Genth zu Dillenburg, unter Anerkennung ihrer langjährigen treu geleisteten Dienste, auf ihr Ansuchen in den Ruhestand zu versetzen, den Oberforstbeamten Forstmeister von Fürstenrecht von Weilburg in gleicher Eigenschaft nach Wiesbaden zu versetzen und den Oberförster Halbei zu Weilburg, sowie den Oberförster Forstmeister von Vibra zu Kirberg zu Oberforstbeamten, den ersteren zu Dillenburg, den letzteren zu Weilburg mit der dienstlichen Bezeichnung als Forstmeister zu ernennen geruht.

Höchstdieselben haben dem Oberförster von Baumbach zu Kunkel den Dienstcharacter als Forstmeister zu ertheilen und den Oberförster von Marillac zu Montaubaur in den Ruhestand zu versetzen geruht.

Höchstdieselben haben ferner die Oberförster: Fuchs von Hilscheid nach Montaubaur, Gerstner von Haintchen nach Cronberg und Winter von Cronberg nach Eltville gnädigst versetzt, die Oberforstamtsaccessisten: Bender von Wiesbaden zum Oberförster in Merenberg, Schwab von Idstein zum Oberförster in Hilscheid, Heymach von Idstein zum Oberförster in Kirberg und Genth von Hachenburg zum Oberförster in Haintchen, den Forstcandidaten Eisenmenger von Niederzeuzheim zum Accessisten bei der Oberförsterei Merenberg und den Forstcandidaten Schulz von Kemel zum Accessisten bei der Oberförsterei Gagelnbogen gnädigst ernannt, die Oberförstereiaccessisten Andree von Weilburg und Schuß von Johannisburg an das Oberforstamt zu Idstein, den Forstaccessisten Cronenbold von der Oberförsterei Herborn als Accessist an das Oberforstamt zu Hachenburg, den Forstaccessisten Hasfeld von der Oberförsterei Driedorf als Accessist an das Oberforstamt zu Weilburg, sowie den Oberforstamtsaccessisten Conradi von Weilburg an das Oberforstamt zu Wiesbaden gnädigst versetzt und dem Oberförster von Köhler zu Breithardt die nachgesuchte Dienstentlassung gnädigst ertheilt.

Höchstdieselben haben dem Medicinalaccessisten Dr. Kullmann zu Wiesbaden die nachgesuchte Dienstentlassung zu bewilligen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben die Bergmeistereiaccessisten: Wendebach von Wiesbaden nach Diez, Heyl von Dillenburg nach Wiesbaden und Höchst von Weilburg nach Dillenburg gnädigt veretzt.

Seine Hoheit der Herzog haben für die neu zu bildenden Baubezirke zu ernennen geruht:

für den Hochbaubezirk Wiesbaden:
zum Bauinspector den Kreisbaumeister Baurath Hoffmann daselbst und zum Accessisten den Bauaccessisten Moriz daselbst;

für den Hochbaubezirk Höchst:
zum Bauinspector den Kreisbaumeister Baurath Göz daselbst und zum Accessisten den Bauaccessisten Wuffet von Hadamar;

für den Hochbaubezirk Eltville:
zum Bauinspector den Bauaccessisten Willert von Idstein und zum Accessisten den Wegbauaccessisten Krelkel von Rudesheim;

für den Hochbaubezirk Limburg:
zum Bauinspector den Kreisbaumeister Baurath Preußer daselbst und zum Accessisten den Bauaccessisten Thomä von Hachenburg;

für den Hochbaubezirk Herborn:
zum Bauinspector den Bauaccessisten Chelius von Langenschwalbach und zum Accessisten den Wegbauaccessisten Cramer von da;

für den Hochbaubezirk Nassau:
zum Bauinspector den Kreisbaumeister Baurath Zais daselbst;

für den Hochbaubezirk Selters:
zum Bauinspector den Kreisbaumeister Mäurer von Herborn;

für den Straßens-, Weg- und Brückenbaubezirk Wiesbaden:
zum Bauinspector den Weginspector Kossen daselbst und zu Accessisten: die Wegbauaccessisten Zais zu Nassau und Vertram zu Wiesbaden;

für den Straßens-, Weg- und Brückenbaubezirk Königstein:
zum Bauinspector den Bauaccessisten Esau von Rudesheim und zum Accessisten den Wegbauaccessisten Schüler von Höchst;

für den Straßens-, Weg- und Brückenbaubezirk Hadamar:
zum Bauinspector den Weginspector Bauger daselbst und zu Accessisten: die Wegbauaccessisten Klein von Limburg und Wagner von Ems.

Höchst dieselben haben die Verwaltung der Bauinspection für den Straßens-, Weg- und Brückenbaubezirk Weilburg dem Wegbauaccessisten Wiegand von Dillenburg in provisorischer Weise zu übertragen und zum Accessisten für diesen Baubezirk den Wegbauaccessisten Petsch von Idstein zu ernennen geruht.

Höchst dieselben haben ferner:
für den Wasserbau am Rhein und Main:

zum Bauinspector den Bauaccessisten Preußer zu Biebrich;

für den Wasserbau an der Lahn:
zum Bauinspector den Bauinspector Frohrath zu Limburg und zu Accessisten die Bauaccessisten: Baldus, Preußer, Keller und Fischer daselbst gnädigt ernannt.

Seine Hoheit der Herzog haben den als Caplan nach Selters veretzten Pfarrvicar Wender an seiner bierhorigen Stelle zu Weilstein zu belassen und den nach Weilstein designirten Pfarrvicar Schmidt von Eulzbach zum Caplan in Selters zu ernennen geruht.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Sabbath Morgen

8

Fruchtpreise vom 10. Juni.

Rother Weizen (160 Pfd.)	8 fl. — fr.
Korn (146 Pfd.)	5 " — "
Gerste (130 Pfd.)	4 " — "
Hafer (93 Pfd.)	4 " 42 "

Wiesbaden, den 10. Juni 1855.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.